



**PRESSEMITTEILUNG
DES HAUSES DES DEUTSCHEN OSTENS MÜNCHEN**

Kaffeegeschichten zwischen Ostsee und Schwarzem Meer

München (25.09.2025). Das Haus des Deutschen Ostens eröffnet am 16. Oktober 2025 um 18.00 Uhr die Ausstellung „Arabica und Muckefuck. Kaffeegeschichten zwischen Ostsee und Schwarzem Meer“. Die Ausstellung des Hauses der Heimat des Landes Baden-Württemberg, die in München in Kooperation mit dem Haus des Deutschen Ostens präsentiert wird, gibt Einblicke in die Kultur- und Wirtschaftsgeschichte des Kaffees.

Kaffeekultur und Wirtschaftsgeschichte im Fokus

Die Ausstellung beleuchtet die vielfältigen Geschichten rund um das Kaffee, das seit Jahrhunderten als Statussymbol, gesellschaftliches Inszenierungselement und globaler Wirtschaftsfaktor gilt. Anhand ausgewählter Kapitel zeigt sie, wie Kaffee in verschiedenen Kulturräumen als Identitätsmerkmal diente und welche wirtschaftlichen Dynamiken hinter dem Genuss stehen. So wird die Erfindung der Espressomaschine durch den Temeswarer Franz Illy (Francesco Illy) in Triest vorgestellt sowie die erfolgreichen Geschäfte der Brüder Franck aus Ludwigsburg mit Ersatzkaffee in Österreich-Ungarn. Zudem werden bedeutende schlesische Porzellan-Manufakturen präsentiert, die den Kaffee-Genuss mit feinem Porzellan bereicherten.

Mit ihrer Vielfalt an Exponaten und Hintergrundinformationen bietet die Ausstellung einen umfassenden Blick auf die Kaffeekultur und deren Einfluss auf Gesellschaft, Wirtschaft und Kunst. Ziel ist es, das Bewusstsein für die globale Bedeutung des Kaffees zu stärken und die kulturellen Verbindungen zwischen den Ländern entlang der genannten Regionen sichtbar zu machen.

Zur Ausstellungseröffnung **am Donnerstag, dem 16. Oktober 2025, um 18.00 Uhr**, sprechen:

Professor Dr. Andreas Otto Weber (Direktor des HDO);

Dr. Christine Absmeier, Leiterin des Hauses der Heimat des Landes Baden-Württemberg (Stuttgart)



Dauer der Ausstellung: 17. Oktober 2025 bis 30. Januar 2026

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 bis 20.00 Uhr (werktags). In den Weihnachtsferien geschlossen

Ort: Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5, 81669 München

Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie auf der Website des Hauses des Deutschen Ostens: <https://www.hdo.bayern.de/programm/veranstaltungskalender/>

Pressekontakt:

Haus des Deutschen Ostens

Ansprechpartnerin: Dr. Lilia Antipow

Telefon: 089/ 44 99 93-213

E-Mail: lilia.antipow@hdo.bayern.de

Webseite: <https://www.hdo.bayern.de>

Pressebilder

25_10_16_Ausstellungsplakat / © Volk Agentur + Verlag

25_10_16_Franz_Illy_1920

25_10_16_Blick in die Ausstellung 01

25_10_16_Blick in die Ausstellung 02

25_10_16_Blick in die Ausstellung 03

Das Haus des Deutschen Ostens (HDO) in München ist eine Kultur-, Bildungs- und Begegnungseinrichtung des Freistaates Bayern zu den Themen der früheren deutschen Staatsgebiete sowie der deutschen Siedlungsgebiete im östlichen Europa. Es versteht sich als ein europäisches Forum für Kultur und Geschichte der Deutschen aus diesem Raum.